

Geschäftsstelle:

Rheinhofstrasse 11
9465 Salez
Tel. 058 228 24 20
Fax 058 228 24 01



geehrte Sennerinnen und Sennen für 1a-Mulchen,
Februar 2018, Bild Leo Coray

Salez, 14.03.2018

Jahresbericht 2017

1. Der Alpsommer 2017

Rückblickend auf das Alpjahr 2017 lässt sich sagen, dass sich eine frühe Alpbestossung lohnte. Nach dem letzten Schneefall spät im Frühling, ging es plötzlich schnell mit der Vegetation. Durch das schnelle Wachstum im Frühling und die zum Teil zu späte Bestossung der Alpen wurde das Futter auf tieferen und mittelhoch gelegenen Alpen vielerorts rasch überständig und weniger milchig. Dies und die Trockenheit in den Monaten Juni und Juli sowie der hohe Ungezieferdruck, führten auf Kuhalpen zu einer geringeren Milchleistung der Kühe und einem unterdurchschnittlichen Alpkäseertrag. Die Lage mit der Trockenheit hat sich ab Ende Juli entspannt, vor allem bei tiefergelegenen Alpen konnte das fehlende Gras nicht mehr wett gemacht werden. Ab Anfang September übernahm dann nasses und kühles Wetter das Zepter und führte dazu, dass auch höhergelegene Alpen, die vom verminderten Graswachstum weniger betroffen waren, trotz Futterreserven ins Tal zurückkehren mussten. Die hervorragende Alpkäsequalität wurde durch das Wetter aber keineswegs geschmälert. Die Verkäufe des gefragten Alpkäses liefen bekanntlich sehr gut. Die Alpkäsetaxation Mitte August wurde aus Kostengründen zum zweiten Mal in der Markthalle Sargans und nicht mehr auf den Alpbetrieben durchgeführt. Im Sarganserland wurde mit 1'957 Milchkühen 182,2 Tonnen Alpkäse und im Werdenberg mit 531 Milchkühen 52,8 Tonnen Alpkäse von hervorragender Qualität hergestellt.

Der Vorstand konnte die Vereinsarbeit erfolgreich erledigen und traf sicher mehrmals für Besprechungen. Die Kasse schliesst dank Unterstützung des Kantons und durch die Rückvergütung von Marketinggeldern vom SMP mit einem positiven Resultat ab.

2. Zentrale Alpkäsetaxation in der Markthalle Sargans

Wie bereits erwähnt, wurde die Alpkäsetaxation zum zweiten Mal in der Markthalle Sargans durchgeführt. Jeder Betrieb brachte zwei ganze Käselaiibe, die von den Fachexperten Hans Gähler und Sepp Artho, Firma Bamos AG, nach den vier Kriterien Äusseres, Teig, Geschmack und Lochung taxiert wurden. Die Qualität der bewerteten Produkte darf als hervorragend bezeichnet werden. 27 Betriebe, vier mehr als im Jahr zuvor, haben an der Taxation teilgenommen. Das Schwyzerörgeltrio Berglergruess sorgte für den gesellschaftlichen Teil und eine gemütliche Stimmung.

An der Wintertagung der Alpsektionen in Sargans konnten vier Alpsennen/Alpsennerinnen für fünf Sommer mit 1a Mulchen vom Verein der Alpkäseproduzenten geehrt werden.

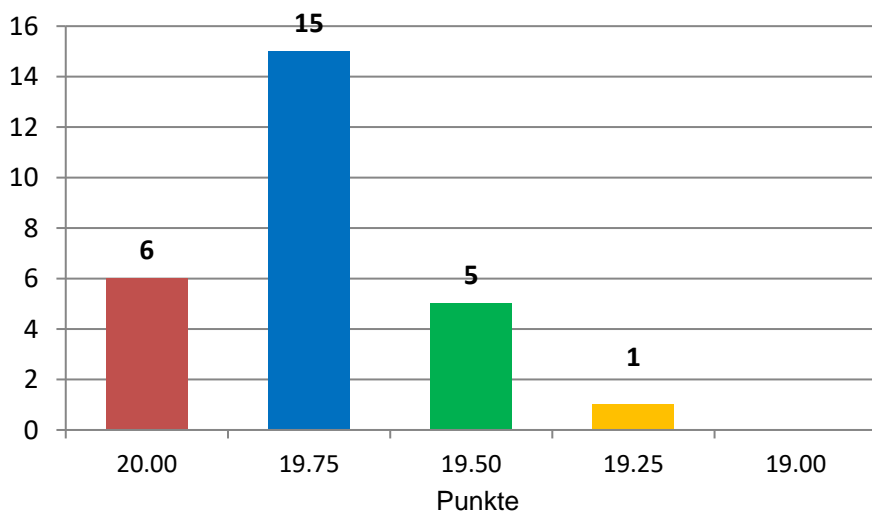


Alpkäsetaxation August 2017 in der Markthalle Sargans

Der Nutzen einer zentralen Alpkäsetaxation im Tal, an der zwei Käselaiibe pro Alpbetrieb taxiert werden, wurde von verschiedenen Vertretern von Alpbetrieben und von verschiedenen Äplern und Äplern in Frage gestellt. Vor allem, dass nicht mehr der laufende Betrieb und die gesamte Produktion besichtigt werden, wird als Verlust mit negativen Auswirkungen an die Qualitätssicherung des Alpkäses angesehen. Ein weiterer negativer Aspekt der Taltaxation ist der Weg ins Tal, den die Alpteams während dem laufenden Alpbetrieb antreten müssen. Für gewisse Äplern und Äplern ist es rein von der Distanz her unmöglich für diesen Anlass mit dem Käse ins Tal zu fahren.

Ergebnisse Alpkäsetaxation 2017

Anzahl Alpbetriebe



Von den 27 teilnehmenden Alpbetrieben wurde der Käse von 6 Betrieben mit der Höchstpunktzahl von 20 Punkten taxiert, was für ausgezeichnete Qualität steht. 15 Betriebe erhielten 19,75, fünf Betriebe 19,5 und ein Alpbetrieb 19,25 Punkte. 19,5 & 19,75 bedeutet sehr gute Käsequalität, 19 & 19,25 steht für gute Qualität.

3. Alpkäsedegustationen an verschiedenen Coop Standorten

Wie in den vergangenen Jahren wurden in Mels während 5 Tagen und Haag während drei Tagen mit gutem Erfolg Verkaufsdegustationen durchgeführt. Die Konsumenten schätzen den direkten Kontakt mit Personen aus dem Umfeld der Alpwirtschaft. So kann u.a. der Unterschied von «Berg und Alp» direkt am Verkaufspunkt erklärt werden.

4. Alpkäsedegustation auf der Molseralp



Mit ca. 350 Bewertungen und etwa 1000 Besucherinnen und Besuchern ist die Alpkäseprämierung für Äpler/innen und Konsument/innen ein wichtiger regionaler Treffpunkt für die Alpwirtschaft. Das schöne Wetter vom letzten Jahr blieb uns dieses Mal zwar verwehrt, die Besucherinnen und Besucher kamen aber trotzdem in Scharen auf die Molseralp um die zahlreichen regionalen Alpkäse zu degustieren und zu bewerten. Ein spezieller Dank gilt unserem Vorstandsmitglied Patrik Mannhart und seiner Familie für ihren grossen Einsatz.

5. Finanzielle Unterstützung von gemeinsamen Aktivitäten der Mitglieder

Im Rahmen der SMP Rückvergütung für regionale Marketingmassnahmen der Sömmerungsbetriebe hat der Verein Fr. 12'130.- ausbezahlt. Diese Beiträge sind ein wichtiger Teil zur Mitfinanzierung von diversen Aktivitäten (Brunch, Alpfeste, Käseteilet, Alpfahrtsfeste, Werbematerial, Filmprojekt etc.)



Marco Bolt
Geschäftsstelle